

Klimabeirat Xanten- konstituierende Sitzung (Protokoll)

Schriftführer: Birgit Mosler, RheWaTech

Sitzung vom 14.04.2021, Beginn 16:00, Ende 18:05 Uhr

Teilnehmer:

- 1) Westenergie AG (Herr Krämer, Herr Rudolph)
- 2) ENNI Solar GmbH (Herr Schidlovski, Herr Traud, fehlen entschuldigt)
- 3) Touristeninformation der Stadt Xanten (Frau van Baal)
- 4) Interessengemeinschaft Gewerbebetreibender Xanten e.V. (Christian de Fries)
- 5) Zentrum für Umwelt, Energie und Klima der Handwerkskammer Düsseldorf (Frau Poth)
- 6) Industrie- und Handelskammer Düsseldorf (Herr Brüne, nicht anwesend)
- 7) Ortsverband der Landwirte (Herr Fell)
- 8) unabhängige Energieberatung (Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, Herr Wilmes)
- 9) Grundschulen und weiterführende Schulen (Frau Hommen, Herr Zimmermann)
- 10) Hochschule Rhein-Waal (Herr Becker)
- 11) Fridays For Future (Herr Krohn, Herr Rosseck)
- 12) Klimaschutzmanagerin der Stadt Xanten (Frau Heider)
- 13) Bürgermeister der Stadt Xanten (Herr Görtz)
- 14) Fachbereich Wirtschaftsförderung und Grundstücksmanagement (Herr Boßmann)
- 15) Fachbereich Bildung, Sport, Kultur und Demografie (Frau Bree)
- 16) Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Denkmalpflege (Herr Schneider)
- 17) Naturschutzbund (Herr Fröhlich)
- 18) Forstwirtschaft (Frau Lohmann, fehlt entschuldigt)
- 19) Evangelische Kirche (PF Willnauer-Rosseck)
- 20) Katholische Kirche (Pastoralreferent Herr Heinrich)
- 21) Gestaltungbeirat (Herr Terfrüchte, nicht anwesend)
- 22) Eine Welt Netz e.V. (Frau Osthus)
- 23) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (Baubetriebshof, Herr Schmitz)
- 24) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (Gebäudemanagement, Frau Jureczka, Frau Fischer, fehlen entschuldigt)
- 25) Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC, Herr Engels)
- 26) Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG, Herr Giesen)

Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch die Klimaschutzmanagerin Frau Heider und den Bürgermeister der Stadt Xanten Herrn Görtz. Herr Görtz erläutert kurz die Startschwierigkeiten und die Entstehungsgeschichte des Beirates. Er stellt die Wichtigkeit des Klimaschutzes auch als Querschnittsthema für anstehende Entwicklungen in der Stadt Xanten heraus. Er sagt die Teilnahme an den nächsten Sitzungen zu, soweit seine anderen dienstlichen Verpflichtungen dies erlauben. Frau Mosler begrüßt ebenfalls die Anwesenden und fragt an, ob alle Anwesenden dem Mitschnitt der Sitzung zustimmen. Sie versichert, dass der Mitschnitt lediglich intern zur Erstellung des Protokolls verwendet wird.

Alle Anwesenden stimmen dieser Vorgehensweise zu.

TOP 1 Zur Geschäftsordnung

Feststellung der Anwesenheit:

Frau Mosler stellt fest, dass bei der heutigen Sitzung insgesamt 21 Gruppierungen (mit 25 Teilnehmern) des Beirates anwesend sind. Sie weist darauf hin, dass einige Gruppierungen mit zwei Vertretern anwesend sind, wobei jedoch bei den anstehenden Abstimmungen im Verlauf der Sitzung nur eine Stimme pro Gruppierung abgegeben werden darf.

Sie erläutert, dass, wie in der Geschäftsordnung unter § 6 und § 9 vorgeschlagen, bei den Sitzungen auch zukünftig nicht stimmberechtigte Externe anwesend sein können, um die Arbeit des Klimabeirates zu unterstützen. Dies werden regelmäßig die Vertreter der Firma RheWaTech gUG (Herr Reintjes, Frau Mosler) und Herr Wiegard von der Hochschule Rhein-Waal, sowie bei Bedarf ergänzende Teilnehmer sein.

Frau Mosler bittet nun alle Teilnehmer sich kurz mit Namen und der Institution bzw. Gruppierung, die sie im Beirat vertreten, vorzustellen, da bisher lediglich online in den Clustern gearbeitet wurde und sich daher die Teilnehmer noch nicht in Gänze kennen.

Alle Anwesenden stellen sich kurz vor (siehe Teilnehmerliste)

Prüfung der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Mosler erläutert, dass bei der Einladung zur konstituierenden Sitzung die Fristen und Formalien des Rates zugrunde gelegt wurden, da über die Geschäftsordnung erst heute abgestimmt wird. Die Einladung erfolgte am 15.03.2021 per E-Mail über den internen Beirat Verteiler und ist somit form- und fristgerecht allen Mitgliedern des Beirates zugegangen. Aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte des Beirates erklärt Sie den Beirat für beschlussfähig. Frau Mosler übergibt das Wort an Frau Heider, welche kurz die in der Geschäftsordnung dargestellten Zielen und Aufgaben darstellt.

Feststellung von Ausschließungsgründen

Frau Heider teilt mit, dass keine Ausschließungsgründe vorliegen.

Abstimmung über die Geschäftsordnung des Klimabeirates

Frau Heider erläutert, dass zu dem von ihr am 15.03.2021 per Mail verschickten Entwurf der Geschäftsordnung keine Änderungswünsche an sie herangetragen wurden. Daher hat sie die nun als final geltende Ausführung der Geschäftsordnung dem Beirat noch vor der Sitzung per Mail zukommen lassen. Sie fragt nach, ob es noch Fragen oder Anmerkungen bzw. Ergänzungen zur Geschäftsordnung gibt. Als Vorgehensweise schlägt sie vor, dass zukünftige Beratungsanfragen aus Politik und Verwaltung, wie unter § 1.1 beschrieben, über Sie an die „zuständigen“ Mitglieder des Beirates weitergeleitet werden. Ergänzend bietet Sie an, Anträge, welche aus dem Beirat heraus entstehen (§1.2), mit zu begleiten und an die zuständigen Ansprechpartner in Verwaltung und Politik heranzutragen. Sie fragt nach, ob der Beirat dieser Vorgehensweise zustimmt.

Der Beirat stimmt der Vorgehensweise zu.

Frau Mosler kündigt an, dass sie nun unterstützt durch Herrn Wiegard über die Geschäftsordnung abstimmen lässt. Hierfür wird als Online Tool Forms verwendet. Sie fordert alle stimmberechtigten Beiratsmitglieder auf, abzustimmen. Ergänzend erläutert sie das Verfahren und die Abstimmungsmöglichkeiten und bittet darum durch das Anklicken des Kreises vor der Antwort und dem danach folgenden Absenden der gewählten Option abzustimmen. Herr Wiegard gibt bekannt, dass 21 Mitglieder der Geschäftsordnung zugestimmt haben, keine Mitglieder die Geschäftsordnung

abgelehnt und sich keine Mitglieder enthalten haben. Damit ist die Geschäftsordnung des Beirates beschlossen und ab dem heutigen Tage gültig.

TOP 2 Wahl des stellvertretenden Vorstandes

Um einen der Geschäftsordnung entsprechenden Vorstand zu bilden, muss aus den Reihen des Klimabeirates ein Stellvertreter gewählt werden. Frau Mosler bittet um Meldungen per Handzeichen für diese Funktion.

Es stellen sich keine Mitglieder zur Wahl, daher fragt Frau Mosler, ob Herr Schneider sich zur Wahl stellen würde. Herr Schneider bittet die Gremiumsmitglieder noch weitere Kandidaten vorzuschlagen. Daraufhin schlägt Leonard Rosseck Herrn Becker vor, welcher sich aber aufgrund seiner Arbeitsbelastung ungern zur Wahl stellen möchte. Daraufhin bittet Frau Mosler Herrn Wiegard die Online-Abstimmung zu starten. Nach Auszählung ergibt sich folgendes Ergebnis: gewählt wird Torsten Schneider mit 19 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen.

TOP 3 Kurzvorstellung Arbeitsplattform IBM Connection

Frau Mosler fragt nach, ob die Installation anhand der Kurzanleitung ohne Probleme verlief.

Hierzu gibt es keine Meldungen. Jedoch hat die Zusendung der Zugänge anscheinend nicht bei allen Beiratsmitgliedern funktioniert. Frau Heider sagt zu, die Mail vom 8.1.2021 erneut mit eingebettetem Link und der Anleitung zu versenden. Frau Mosler bittet bei Problemen Frau Heider oder Sie zu kontaktieren.

Herr Wiegard teilt seinen Bildschirm und stellt kurz die IBM Connection Plattform mit Aufbau und den wichtigsten Aktionen auf der Arbeitsplattform vor. Auf der Plattform sind bereits erste Inhalte hinterlegt, zukünftig werden auf dieser alle relevanten Inhalte hochgeladen und die Abstimmung der Arbeiten im Klimabeirat durchgeführt. Frau Heider sagt zu, alle Präsentationen der heutigen Sitzung sowie die Geschäftsordnung zeitnah dort hochzuladen. Herr Wiegard fragt nach, ob es noch Rückfragen gibt. Herr Becker fragt, ob es auch einen App-basierten Zugang gibt. Herr Wiegard verneint dies zunächst. Im Nachgang lieferte er folgende Möglichkeit nach:

Download: HCL Connections für Android (Google Play)

Download: HCL Connections für iOS (App Store)

Server: connect.krzn.de

TOP 4 Arbeitsstruktur

(Clusterzusammenfassung, thematische Arbeitsgruppen, Bürgerbeteiligung)

Frau Heider stellt den aktuellen Stand der Arbeiten mit den Clustern (Mobilität, Bildung, Wirtschaft und Handwerk, Energie, Natur und Fairtrade Town) und die zukünftige Struktur und Ausrichtung der Arbeitsgruppen vor. Sie erzählt von den ersten greifbaren Ergebnissen, die aus Diskussionen und der Vernetzung der Institutionen in den Clustern, bei zum Beispiel den Themen Mobilität und Bildung, schon entstanden sind, welche unter Top 5 noch vorgestellt werden. Sie stellt den hohen Wert der regionalen Vernetzung und der Macher vor Ort heraus.

Die Arbeitsgruppen sollen auch zukünftig bedarfsgerecht weiter miteinander arbeiten. Bedarfe können z.B. durch Anfragen der Politik oder Verwaltung, aber auch durch Bürger entstehen. Die Anfragen werden über Frau Heider an die Arbeitsgruppen oder ggf. an den gesamten Klimabeirat weitergeleitet. Wie auch in der Geschäftsordnung dargestellt, können Bürger an Arbeitsgruppentreffen teilnehmen.

Frau Heider möchte die Öffentlichkeit mittels Pressemitteilungen über die Aktivitäten des Klimabeirates informieren und fragt an, ob es hierzu noch Anregungen oder Fragen gibt. Herr de Fries fragt nach, ob der Klimabeirat an den Planungen zum Verkehrskonzept auch beteiligt wird. Der Bürgermeister antwortet, dass der Klimabeirat als beratendes Gremium mit einbezogen wird. Entscheiden wird dann, nach einer Meinungsbildung, der Stadtrat. Diese Entwicklung müsse zusammen mit dem Mobilitätskonzept betrachtet werden. Auch Gruppierungen wie die IG X oder Anwohner werden hierzu noch gehört. Veränderungsprozesse mit klimarelevanten Bezügen sollten aus seiner Sicht zukünftig vom Klimabeirat als Motor und Multiplikator mit begleitet werden.

TOP 5 Aktueller Stand der Beiratsaktivitäten

(Kurzberichte Clustersitzungen, Vorstellung erste Maßnahmen)

Frau Heider berichtet, dass bereits einige Maßnahmen konkretisiert wurden. Sie bittet die Mitglieder des Beirates, sich an den ersten Maßnahmen zu beteiligen und auch weitere Ideen mit einzubringen. Die folgenden Maßnahmen werden von Sitzungsteilnehmern anhand von Präsentationen vorgestellt:

1. App-Idee Baum-Patenschaften (Herr Wiegard)

Herr Wiegard stellt die Idee einer App vor, welche im Cluster Natur entstanden ist. In der digitalen Beteiligungslösung (App) könnten zukünftig Aktionen, wie das Gießen von Bäumen und Pflegen von öffentlichen Flächen, durch Bürger koordiniert werden. Denkbar wären neben dieser Koordination auch die Vermittlung von Patenschaften für städtische Flächen. Er stellt beispielhaft erste teil- digitalisierte Lösungen und existierende Apps (Leipzig und Gelsenkirchen) vor. Er schlägt vor, eine optimierte nutzerzentrierte und voll- digitalisierte App zu entwickeln, um größere Benefits wie Wettbewerbe und andere Anreize damit zu verknüpfen. Er fragt nach wer an der Mitarbeit an dieser App interessiert ist. Herr Rudolph und Herr Schmitz wollen zukünftig bei der Entwicklung mitarbeiten. Herr Krohn regt an bereits vorhandene Apps zu nutzen. Herr Wiegard stellt heraus, dass die angedachte App über die bestehenden Apps hinaus geht und noch ergänzende Elemente haben wird. Die App soll dann langfristig auch anderen Kommunen zur Verfügung gestellt werden.

2. Stadtökologischer Erlebnispfad (Herr Zimmermann, Frau Heider)

Herr Zimmermann stellt das Konzept des Erlebnispfades vor und stellt vor allem die aktive Auseinandersetzung mit den einzelnen Mitmachstationen heraus. Ergänzt werden sollen die Stationen durch ein multimediales Begleitformat wie z.B. „Biparcours“ und begleitende Unterrichtsmaterialien für Xantener Schulen. Herr Krämer bietet an, mit Materialien aus dem Programm „3-mal E“ von Seiten der Westenergie zu unterstützen. Herr Wilmes sagt zu, den Kontakt zum Bildungsteam der Verbraucherzentrale herzustellen. Herr Becker bietet an, für die vorgestellten Projekte Unterstützung durch studentische Projekte anzufragen. Herr Schmitz sagt zu, auch Informationen aus dem Baumkataster beizusteuern. Herr Fröhlich sagt ebenfalls Unterstützung von Seiten des NABU zu und liefert gerne Informationen und Hilfestellungen im Rahmen seiner Möglichkeiten.

3. Klimaaktionswoche (Frau Osthus)

Frau Osthus stellt die Klimaaktionswoche im Jahr 2021 mit dem Themenschwerpunkt Ernährung vor. Angedacht ist ein ökologisch-fairer Markt rund um die Mühle und konkret schon geplant ist das Theaterstück „Alles Fleisch“. Sie bittet die Beiratsmitglieder beim Markt aktiv mit Ständen zu unterstützen. Neben dem fairen Frühstück stellt sie u.a. das Projekt „Gute Schokolade Stadt Edition Xanten“ vor. Herr De Fries regt an auch mit regionalen Produzenten zu sprechen. Dies sagt Frau Osthus zu. Sie stellt vor allem die Wichtigkeit des lokalen Handelns heraus. Herr Fell regt an, vor allem regional und nicht ausschließlich

ökologisch zu denken, wie eventuell in einer Kooperation mit Ludger Lemken. Frau Osthus nimmt diese Anregungen gerne auf.

4. MoMo Lab (Herr Becker, Frau Hommen, Lisa Heider, Sandra Bree)

Herr Becker stellt die Idee des schulformübergreifenden Mitmachlabors vor. In diesem sollen Experimentierkisten zusammen gestellt werden, mit denen Workshops an interessanten Orten, auch direkt in der Natur, durchgeführt werden können. Beiträge zum Artenschutz sind genauso angedacht wie der Einsatz von neuen Techniken wie AI (artifizielle Intelligenz). Ein wesentlicher Aspekt der Projektidee ist das Durchführen von jahrgangsübergreifenden Experimenten. Wichtig ist dem Team auch ein Austausch mit verschiedenen Wissensnetzwerken. Als nächstes ist die Gründung eines Fördervereins und eine Beantragung über LEADER angedacht. Frau Bree fragt nach, ob eine finanzielle Unterstützung von Seiten der Institutionen im Klimabeirat möglich ist. Sie bittet darum diesbezüglich mit ihr und Herrn Becker Kontakt aufzunehmen.

5. Waldgarten (Herr Schmitz, Frau Lohmann)

Herr Schmitz stellt die Idee von Frau Lohmann für einen Waldgarten vor, mit dem in einem Siedlungsbezirk Lebensraum für Tiere und Pflanzen geschaffen wird und der einen grünen Rückzugsort mit hoher Aufenthaltsqualität für Bürger schafft. Der Garten soll auch Bildungszwecken dienen. Herr Schmitz erläutert, dass hierfür bereits eine städtische Fläche an der Landwehr gefunden wurde. Die ersten Arbeiten sollen über die SPIX durchgeführt werden. Parallel dazu sollen die Nachbarn aktiv in die Gestaltung und Nutzung der Fläche mit eingebunden werden. Herr Zimmermann regt an, die Waldgarten-Fläche auch in den „stadtökologischen Erlebnispfad“ mit einzubinden.

TOP 6 Verschiedenes

Frau Mosler kündigt den nächsten Beirat in circa 6 Monaten an und sagt zu, den Termin frühzeitig per Mail mitzuteilen. Sie fragt nach, ob noch Themen und Aspekte ergänzt werden sollen. Von den Mitgliedern des Beirats gibt es keine Ergänzungen.

Frau Mosler kündigt abschließend an, dass ein Pressebericht zum Klimabeirat erarbeitet und an Zeitungen verschickt wird.

Frau Heider schließt die Sitzung um 18.05 Uhr.